



GESTIFTET UND UNTERSTÜTZT VON

 **NONINO**  
Distillatori in Friuli dal 1897

# PREMIO NONINO

1975 · 2019 VIERUNDVIERZIGSTES JAHR

## GEWIDMET FÜR V. S. NAIPAUL UND ERMANNO OLMI

V. S. NAIPAUL Internationaler Nonino-Preis 1993 und später Mitglied der Jury und Jury-Präsident

ERMANNO OLMI Nonino-Preisträger 1979 und später Mitglied der Jury und Jury-Präsident

## PRESSEMITTEILUNG

Die Nonino Preisjury, unter Vorsitz von **Antonio Damasio**, bestehend aus **Adonis, John Banville, Ulderico Bernardi, Peter Brook, Luca Cendali, Emmanuel Le Roy Ladurie, James Lovelock, Claudio Magris, Norman Manea** und **Edgar Morin** hat die **Nonino Preise im vierundvierzigsten Jahr** folgendermaßen vergeben:

---

**NONINO PREIS RISIT D' AUR  
BARBATELLA D'ORO 2019**

an **DAMIJAN PODVERSIC**  
und die **RIBOLLA GIALLA**

---

**INTERNATIONALER NONINO PREIS 2019**  
(La nave di Teseo, Marsilio)

an **JUAN OCTAVIO PRENZ**

---

**NONINO PREIS 2019**  
**AN 'EINEN MEISTER UNSERER ZEIT'**  
(Mondadori)

an **ANNE APPLEBAUM**

**Die Preisverleihung findet am Samstag, den 26. Januar 2019, um 11.00 Uhr in den Nonino Brennereien in Ronchi di Percoto statt.**

Programmablauf:

- \_ Ankunft in der Brennerei und *Aperitivo Nonino* als Willkommensgruß
- \_ Familie Nonino destilliert für die Gäste den reinsortigen *Grappa Nonino Monovitigno® Picolit aus Passito-Trester vom Cru Weinberg Nonino Buttrio-Friaul*
- \_ **Verleihung der Nonino Preise im vierundvierzigsten Jahr**
- \_ Mittagessen
- \_ Ein Prosit mit *Nonino* Spirituosen als Cocktail

Auch dieses Jahr gibt es einen **Live-Stream** von der Preisverleihung unter **grappanonino.it** von 12.15 Uhr.



# PREMIO NONINO

1975 · 2019 VIERUNDVIERZIGSTES JAHR

RONCHI DI PERCOTO,  
26. JANUAR 2019

## BEGRÜNDUNGEN

### **Nonino Preis Risit d'Aur – Barbatella d'Oro 2019** **DAMIJAN PODVERSIC und die RIBOLLA GIALLA**

An Damijan Podversic, der sich leidenschaftlich für den Anbau der Ribolla Gialla, einer alten einheimischen Rebe aus Friaul Julisch Venetien, eingesetzt hat sowie für die Rückgewinnung von Weinanbaugebieten, die seit 1940 auf dem Kalvarienberg bei Görz brach lagen. Seine Arbeit stellt in symbolischer Form eine außergewöhnliche Chance für die Forschung dar und ist eine der authentischsten Ausdrucksformen des regionalen Weinbaus.

**Die Preisverleihung ist ein leidenschaftlicher Appell an die Winzer der Region, in der Hoffnung, dass sie die Produktionsvorschriften in Kürze festlegen, um so schnell wie möglich die kontrollierte Ursprungsbezeichnung D.O.C. für die Ribolla Gialla zu erhalten. Nur so lässt sich ein exklusiver Anbau in Friaul Julisch Venetien gewährleisten.**

Der Preis wird überreicht von **Giannola Nonino**

### **Internationaler Nonino Preis 2019** **JUAN OCTAVIO PRENZ**

“Prenz ist ein Schriftsteller von absoluter Originalität, der in glücklicher Stille wirkt. Er vereint in seinen unverwechselbaren Werken die epische Fantasie der großen lateinamerikanischen Literatur mit den geheimnisvollen Schatten, in denen die Figuren der großen mitteleuropäischen Literatur verborgen sind. Als Argentinier mit istranisch-kroatischen Wurzeln ist Prenz ein zurückhaltender und leidenschaftlicher Dichter der ahasverischen, schmerzhaften, sanguinischen und pikaresken Odyssee, die die Menschen im Labyrinth des irdischen Daseins zerstreut, sie im Meer des Lebens wandern lässt und sie aus jeder erstarrten Identität herausreißt, ohne jedoch die Gemeinsamkeit von Schicksalen, von Zuneigungen, von Wunderlichkeiten aus ihren Herzen tilgen: das Kartenspiel im Wirtshaus sowie den Widerstand gegen Gewalt und tyrannische Macht. In seinem Gedichtband *Mascarón de proa* werden die weiblichen Figuren, die am Bug der Segelschiffe nach dem Überqueren der Ozeane im Wasser der Bucht verwittern, zu Geschichten über die Liebe, die Einsamkeit, den Spott und den Kampf. Der groteske Roman *Fabula de Inocencio Onesto, el degollado* ist ein Gleichnis von der Unmenschlichkeit, die über dem Schicksal eines jeden schwebt. Ein Meisterwerk wie *El señor Kreck* verbindet die blutige argentinische Militärdiktatur – die auch Prenz ins Exil getrieben hat – mit dem Schicksal eines Mannes, der versucht, im anonymen Schatten zu verschwinden. Dargestellt wird dies in einer Erzählung, die viele Stimmen und viele Sichtweisen hat. In einem anderen wundervollen Epos mit dem Titel *Sólo los árboles tienen raíces* wird der Migrantenstrom zu einer Unität menschlicher Ereignisse, mal sind sie tragisch, mal schelmenhaft oder rücksichtslos, doch immer sich selbst treu. Es ist wie ein Fresko von Migrationen, von emotionalen Bindungen, von Transgressionen im Meer, die Saba als das “warme Leben” bezeichnete.”

Der Preis wird überreicht von **Claudio Magris**

### **Nonino Preis 2019 an ‘einen Meister unserer Zeit’** **ANNE APPLEBAUM**

Anne Applebaum ist eine der größten moralischen Zeuginnen unserer Zeit und eine der bedeutendsten internationalen öffentlichen Intellektuellen. Sie ist Historikerin und Journalistin, deren Arbeit über die Geschichte des Totalitarismus im 20. Jahrhundert und zum Wiederaufleben von Nationalismus und Populismus im 21. Jahrhundert von größter Bedeutung ist. Professor Applebaum wurde in Washington DC geboren und besitzt die amerikanische und die polnische Staatsbürgerschaft. Sie erhielt zahlreiche Preise und akademische Auszeichnungen. Für ihr Buch *Der Gulag* wurde sie mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet und erhielt eine Nominierung für den National Book Award. Sie schrieb für führende Zeitschriften in Großbritannien und in den USA und war von 2002 bis 2006 Mitglied des Redaktionsausschusses der Washington Post.

Der Preis wird überreicht von **John Banville**



# PREMIO NONINO

1975 · 2019 VIERUNDVIERZIGSTES JAHR

RONCHI DI PERCOTO,  
26. JANUAR 2019

## **Damijan Podversic und die Ribolla gialla Nonino Preis Risit d'Aur Barbatella d'Oro 2019**



Damijan Podversic, 1967 in Görz geboren, gehört der slowenischen Minderheit in Friaul an. Mit 12 träumte er bereits davon, Winzer zu werden. Heute betrachtet er es als großes Glück, die Arbeit zu verrichten, die er sich als Kind gewünscht hatte.

Seinem Vater Francesco, der in Görz Wirt war, ist es zu verdanken, dass es dazu kam. Im Laufe der Jahre hatte er nämlich zwei Grundstücke am Kalvarienberg gekauft, um dort Wein für sein Wirtshaus anzubauen. Damijan absolvierte zuerst seine Ausbildung bei der regionalen landwirtschaftlichen Entwicklungsagentur ERSa und begann dann bei seinem Vater zu arbeiten. Als er jedoch Prädikatsweine produzieren wollte, fand er keine Unterstützung und beschloss daher, seinen eigenen Weg zu gehen. Da er kein eigenes Land besaß und nur wenig Geld, begann er kleine, nicht mehr bestellte Felder am Kalvarienberg zu kaufen.

Er hat drei große Lehrmeister: Josko Gravner, Nicola Manfredari und Mario Schiopetto, die ihm im Laufe der Zeit viel von ihrem Wissen über den Wein vermittelt haben.

Er hält sich für einen Glückspilz, da er Elena geheiratet hat, die ihm nicht nur als Frau zur Seite steht, sondern auch seinen Traum mitübernommen hat. Sie haben drei Kinder: Jasmine, Tamara und Jakob. Sein Ziel ist es, großartige Weine herzustellen, die die Seele bereichern.

Ribolla Gialla ist eine alte weiße Rebsorte, die in Friaul Julisch Venetien heimisch ist.



# PREMIO NONINO

1975 · 2019 VIERUNDVIERZIGSTES JAHR

RONCHI DI PERCOTO,  
26. JANUAR 2019

## Juan Octavio Prenz Internationaler Nonino Preis 2019



Juan Octavio Prenz wurde 1932 in Ensenada (Argentinien) als Sohn istriianischer Eltern geboren. Nach seinem Philologie-Studium an der Universität von La Plata (Argentinien) lebte er von 1962 bis 1967 und von 1975 bis 1979 in Belgrad, bis er dann nach Triest zog, wo er derzeit lebt. Dazwischen verbrachte er lange Aufenthalte in Argentinien. Er unterrichtete spanische Sprache und Literatur an den Universitäten von Buenos Aires, La Plata, Belgrad, Ljubljana und Triest. Neben Erzählungen und Gedichten veröffentlichte er zahlreiche Essays über spanische und hispanisch-amerikanische Literatur in lateinamerikanischen und europäischen Zeitschriften. Überdies war er Herausgeber und Übersetzer wichtiger Werke von berühmten slowenischen und serbischen Dichtern. Er selbst definiert sich als jugo-italo-argentinischer Schriftsteller. Wichtig in der literarischen Tätigkeit von Juan Octavio Prenz war bereits in den siebziger Jahren seine poetische Produktion, die acht in verschiedene Sprachen übersetzte Gedichtbände und zahlreiche Übersetzungen der berühmtesten Autoren der slowenischen und serbischen Dichtung umfasst.

Am 24. Januar 2019 erscheint die Gedichtesammlung *Figure di Prua* im Verlag La Nave di Teseo (Span. Originaltitel *Mascarón de proa*) zum ersten Mal in italienischer Übersetzung.

In italienischer Sprache wurden seine Romane *Favola di Innocenzo Onesto, il decapitato* (Verlag Marsilio) und *Solo gli alberi hanno radici* (Verlag La nave di Teseo) veröffentlicht und in Kürze erscheint der Roman *Il signor Kreck* (Verlag La nave di Teseo).

Er erhielt die Auszeichnung "Promoción literaria de la Provincia de Buenos Aires", die "Faja de honor de la Sociedad de Escritores de la Provincia de Buenos Aires", den Casa de las Américas-Preis, den Povelja-Preis, die höchste Auszeichnung des Verbandes der literarischen Übersetzer Serbiens, und den Zlatno Pero-Preis (Goldene Feder) des Verbandes der literarischen Übersetzer Mazedoniens.

*"Sólo los árboles tienen raíces - Nur die Bäume haben Wurzeln, ist ein Satz, den ich oft als Antwort verwendete, gegenüber denjenigen, die mich drängten, mich einseitig für argentinisch, jugoslawisch oder italienisch zu erklären, da ich in diesen Sprachen geschrieben und in den Ländern gelebt habe, wo diese Sprachen gesprochen werden. Alles beruht auf meinem Misstrauen gegenüber simplizistischen Metaphern, von denen eine eben den Menschen zu einem Wesen mit Wurzeln macht. Manchmal gab ich mir folgende Antwort: Wenn es schon um Metaphern geht, warum dann Wurzeln und nicht Flügel? Warum kann man nicht davon ausgehen, dass Identität auch als zukünftiges Miteinander definiert werden kann statt sich nur auf die Vergangenheit zu besinnen."*

JUAN OCTAVIO PRENZ, 2018



# PREMIO NONINO

1975 · 2019 VIERUNDVIERZIGSTES JAHR

RONCHI DI PERCOTO,  
26. JANUAR 2019

## Anne Applebaum Nonino Preis 2019 an 'einen Meister unserer Zeit'



Anne © James Kegley

Anne Applebaum wurde 1964 in Washington D. C. als Kind jüdischer Eltern geboren und nahm später die polnische Staatsbürgerschaft an. Sie ist mit dem polnischen Politiker und Schriftsteller Radoslaw Sikorski verheiratet, mit dem sie zwei Söhne, Alexander und Tadeusz, hat.

Sie ist Leitartiklerin bei *The Washington Post*, Professor für *Practice* an der London School of Economics, Essayistin und Preisträgerin des Pulitzer-Preises.

Nach ihrem Abschluss an der Yale University ging sie mit einem Marshall-Stipendium an die LSE, wo sie einen Master in Internationalen Beziehungen absolvierte. Daraufhin studierte sie am St. Antony's College in Oxford. 1988 begann sie als Journalistin zu arbeiten und war Korrespondentin für *The Economist* in Warschau.

Ihr erstes Buch *Between East and West: Across the Borderlands of Europe* beschreibt eine Reise durch Litauen, die Ukraine und Weißrussland, als diese Länder ihre letzten Schritte in Richtung Unabhängigkeit machten. Nachdem sie länger als 15 Jahre in Europa gelebt hatte, wurde sie 2002 Leitartiklerin der *Washington Post*, bei der sie bis 2006 Mitglied des Redaktionsausschusses war. Für ihr Essay *Gulag: A History* erhielt sie 2004 den Pulitzer-Preis. Sie ist Professorin für *Practice* am Institute of Global Affairs der LSE, wo sie für *Arena*, ein Programm über Desinformation und Propaganda im 21. Jahrhundert, verantwortlich ist.

Sie war erst Auslandsredakteurin und dann stellvertretende Chefredakteurin bei *The Spectator* in London, politische Kolumnistin bei *The Evening Standard* sowie Redakteurin für *Slate* und mehrere britische Zeitungen, darunter *The Daily* und *Sunday Telegraph*.

Ihre Artikel erschienen in *The New York Review of Books*, *The Wall Street Journal*, *The New York Times*, *Financial Times*, *The International Herald Tribune*, *Foreign Affairs*, *The New Criterion*, *The Weekly Standard*, *The New Republic*, *The National Review*, *The New Statesman*, *The Guardian*, *Prospect*, *Commentaire*, *Die Welt*, *Cicero*, *Gazeta Wyborcza* und in *The Times Literary Supplement* sowie in verschiedenen Anthologien.

Von 2012 bis 2013 war sie an der LSE Inhaberin des Philippe Roman-Lehrstuhls für Geschichte und Internationale Beziehungen.

2012 veröffentlichte Applebaum *Iron Curtain: The Crushing of Eastern Europe, 1944–1956* (dt. *Der Eiserne Vorhang: Die Unterdrückung Osteuropas 1944-1956*), in dem sie die Durchsetzung des sowjetischen Totalitarismus in Mitteleuropa nach dem Zweiten Weltkrieg beschreibt. Für dieses Werk wurde sie mit dem Cundill-Preis für historische Literatur 2013 und mit der Duke of Westminster Medal ausgezeichnet.

*Gulag: A History* (dt. *Der Gulag*) und *Iron Curtain: The Crushing of Eastern Europe, 1944–1956* (dt. *Der Eiserne Vorhang: Die Unterdrückung Osteuropas 1944-1956*) erschienen in vielen Übersetzungen, auch in den wichtigsten europäischen Sprachen. Beide Bücher waren Finalisten beim National Book Award.

2017 veröffentlichte sie *Red Famine. Stalin's War on Ukraine*, dessen italienische Übersetzung im Mai 2019 bei Mondadori erscheint.